



Schmerzen

Hier handelt es sich um einen besonderen Fall. Es geht dabei um eine ganz liebe Freundin gleichen Alters, die mir klarerweise sehr am Herzen gelegen ist, Ob deshalb oder, weil es sein hat müssen, entdeckte ich während der Betreuung zwei bisher nicht offiziell identifizierte Energiezentren, die aber offenbar grundlegende Bedeutung haben. Leider zeigt dieser Fall aber auch, daß es am Klienten selbst liegt, in welche Richtung er geht.

Kurz, nachdem wir einander kennengelernt hatten, bekam diese Dame den ersten Wink. Es war bereits damals klar, auf welcher Ebene ihre Energie blockiert ist. Es war ein geradezu typischer Fall gemäß DSSB, jene Methode, die ich über viele Jahre hinweg entwickelt habe.

Im Laufe der Jahre kam es zu weiteren einschlägigen Mahnzeichen, doch die Dame blieb, wie sie vermittelt hat, „in ihrer Haut“. Als dann plötzlich die Lunge von Krebs befallen war, schien es, als hätte sie endlich den Mut sich zu ändern, sich zu häuten. Der Krebs wurde geheilt, doch es kam zu Metastasen. Nicht nur die Nebenniere, sondern auch die Lymphe im Bauch war betroffen.

Nach jedem Versuch meinerseits die Voraussetzungen zu schaffen, brach nach einiger Zeit das Energiesystem wieder zusammen. In gleicher Weise ging es in Bezug auf die Krankheit selbst auf und ab.

Es war ausgemacht, daß ich meinen Beitrag leiste, wenn es „nötig“ ist und das tat ich auch, als innerhalb kürzester Zeit die Schmerzen immer unerträglicher geworden waren. Kontakt war aus diesem Grund nichtmehr möglich.

Es war kurz vor Jahresende, als die Dame wieder einen Termin beim Arzt hatte. Es ging darin um die Entscheidung „weiterzumachen“ oder nicht. Ohne es zu wissen folgte ich gerade da meinem Signal zu handeln. Gerade noch „ratlos“ tauchte in mir eine Vision der erwähnten Energiezentren auf. Imaginär ist man nicht an Positionen gebunden, kann das Zentrum direkt ansprechen ohne zu wissen, wo es liegt. Das habe ich getan.

Tatsächlich waren beide Zentren vollkommen blockiert. Ich baute sie wider auf und spürte deutlich, daß „sich was tut“. Der Test ergab, daß sich danach alle anderen Blockaden zumindest abgeschwächt, wenn nicht aufgelöst hatten.

Als ich am nächsten Tag mit der Tochter telefoniert habe, hoffte ich einen Bericht zu hören, doch die Tochter schien nahezu desinteressiert zu sein. Später wurde mir der Grund klar, doch er hat nichts mit dem Fall selbst zu tun.

Jedenfalls kontrollierte ich einige Tage lang den Energiezustand und er blieb stabil.

Es vergingen mehr als zwei Monate, wo die Tochter immer wieder abgeblockt hat, also schrieb ich der Dame einen Brief. Ich wollte nicht anrufen, da ich ja nicht wußte, wie es ihr geht, ob sie fähig ist zu telefonieren.

Und tatsächlich, die Dame rief an, erzählte mir, daß sie „vermutet“ hat, woher diese plötzliche Veränderung kommt. Bei dem Termin beim Arzt war sie total depressiv, wollte gerade auf die Frage, ob die Therapie weitergemacht werden soll, antworten „Nein, hat ja keinen Sinn“. Doch genau in diesem Moment sagte sie wie ferngesteuert „Ja, wir machen weiter“.

Sie wußte selbst nicht, warum sie plötzlich genau das Gegenteil gesagt hat, von was sie gerade noch gedacht hatte.

Zu diesem Zeitpunkt nahm sie die Höchstdosis an Schmerzmittel ein, wobei auch diese nur wenig Wirkung gezeigt haben. Schon nach 5 Tagen hat sie alle Schmerzmittel abgesetzt und war so gut wie schmerzfrei.

Das hielt an bis zu ihrem 60. Geburtstag, den sie noch voller Freude und Zuversicht gefeiert hat. Sie hatte mir sogar ein ganz persönliches Geschenk geschickt, am Tag vor dem Geburtstag. Es war auch der Befund deutlich besser und der Arzt, der von der Tochter von meinem Beitrag gewußt hat, meinte, es deutet alles darauf hin, daß die Umkehr in der Dame auch eine Umkehr im Krankheitsverlauf mit sich bringt.

Aber, am Montag nach dem Geburtstag nahm die Dame wie öfters eine Shiatsu-Massage in Anspruch. Dabei unterhielt sie sich auch mit der Masseurin. Irgendwas in diesem Gespräch löste eine sonderbare Angst aus. Von einem Moment auf den anderen befürchtete die Dame, daß eine Manipulation im energetischen Bereich die falsche Richtung aktivieren könnte

Schlagartig waren die Schmerzen wieder da und die Dame wollte mit niemandem mehr Kontakt. Sie hatte zusätzlich noch immense Sorge „zuwenig“ von ihrem Enkel zu haben und nahm Belastungen auf sich, die ihr alle Kraft gekostet haben. Dabei ging es nicht um eine eventuelle Betreuung des Enkels, sondern um begleitende Umstände, die ihr soundso immer zu schaffen gemacht hatten.

Nachdem mir die Tochter von dieser Angst berichtet hatte, wußte ich, warum plötzlich die Bereitschaft der Seele für eine Harmonisierung verschwunden war. Im Test konnte ich erkennen, daß eben diese grundlegenden Energiezentren gegenläufig, also gegen das Leben schwingen.

Es hat noch 5 Monate angehalten und dann starb die Dame. Sie hat während dieser Zeit keinerlei Hilfe mehr angenommen, auch nicht von den Ärzten.